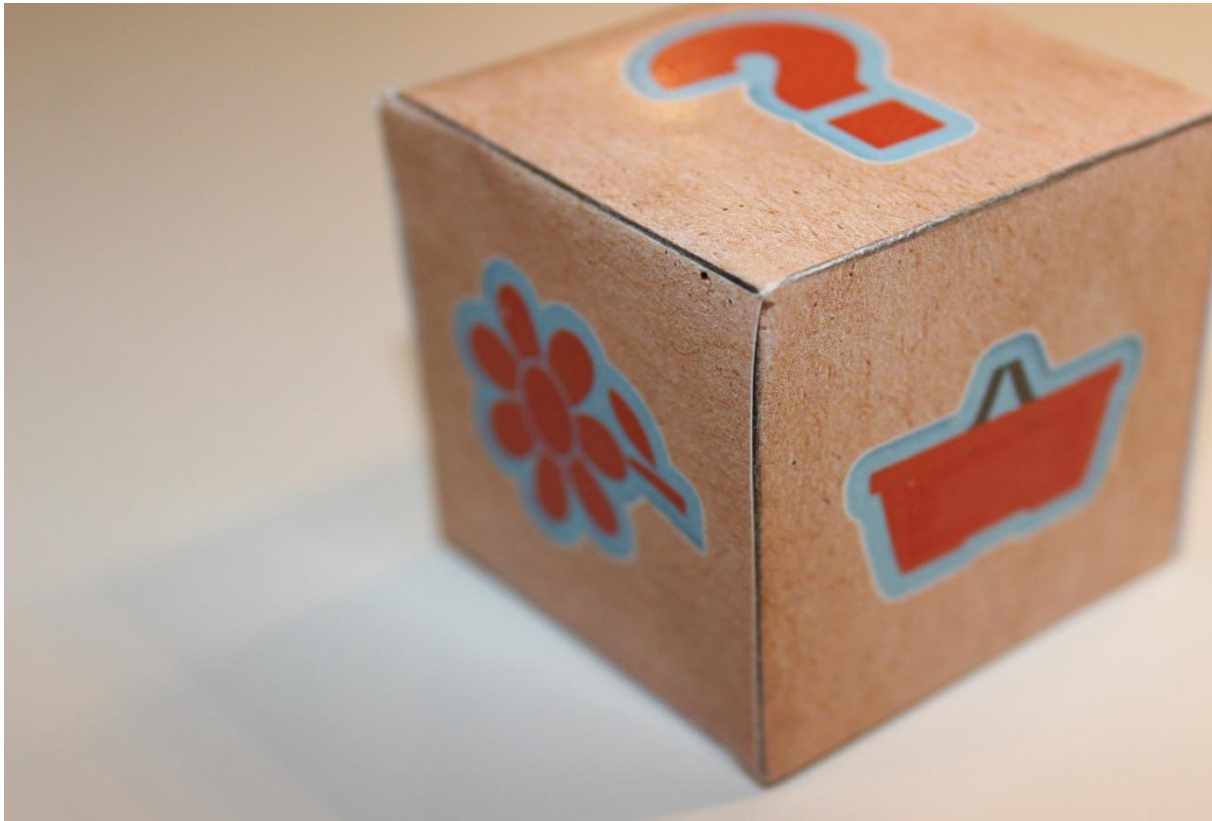




wwf.ch/schule

Umwelttipps spielend lernen

Für vor oder nach dem Schulbesuch



Bastel- und Spielanleitung

Mit dem Umweltwürfel lernen Schüler und Schülerinnen Umwelttipps spielend.

Zeit:

1 bis 2 Lektionen

Lernziele:

- Umwelttipps für den Alltag kennen lernen
- Eigene Umwelthandlungen ausdenken

Vorbereitung:

Arbeitsblatt kopieren

Weiterführendes:

Unterrichtsmaterial auf: wwf.ch/schule

Versprochen: Wir motivieren 250 000 junge Menschen für Umweltthemen.

Die Migros ist seit 2009 Hauptsponsorin des WWF Kinder- und Jugendprogramms. Dank dieser Partnerschaft kann der WWF zahlreichen Kindern und Jugendlichen Umweltanliegen näherbringen und sie für einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen sensibilisieren.

Mehr zu diesem Versprechen bis 2019 auf generation-m.ch

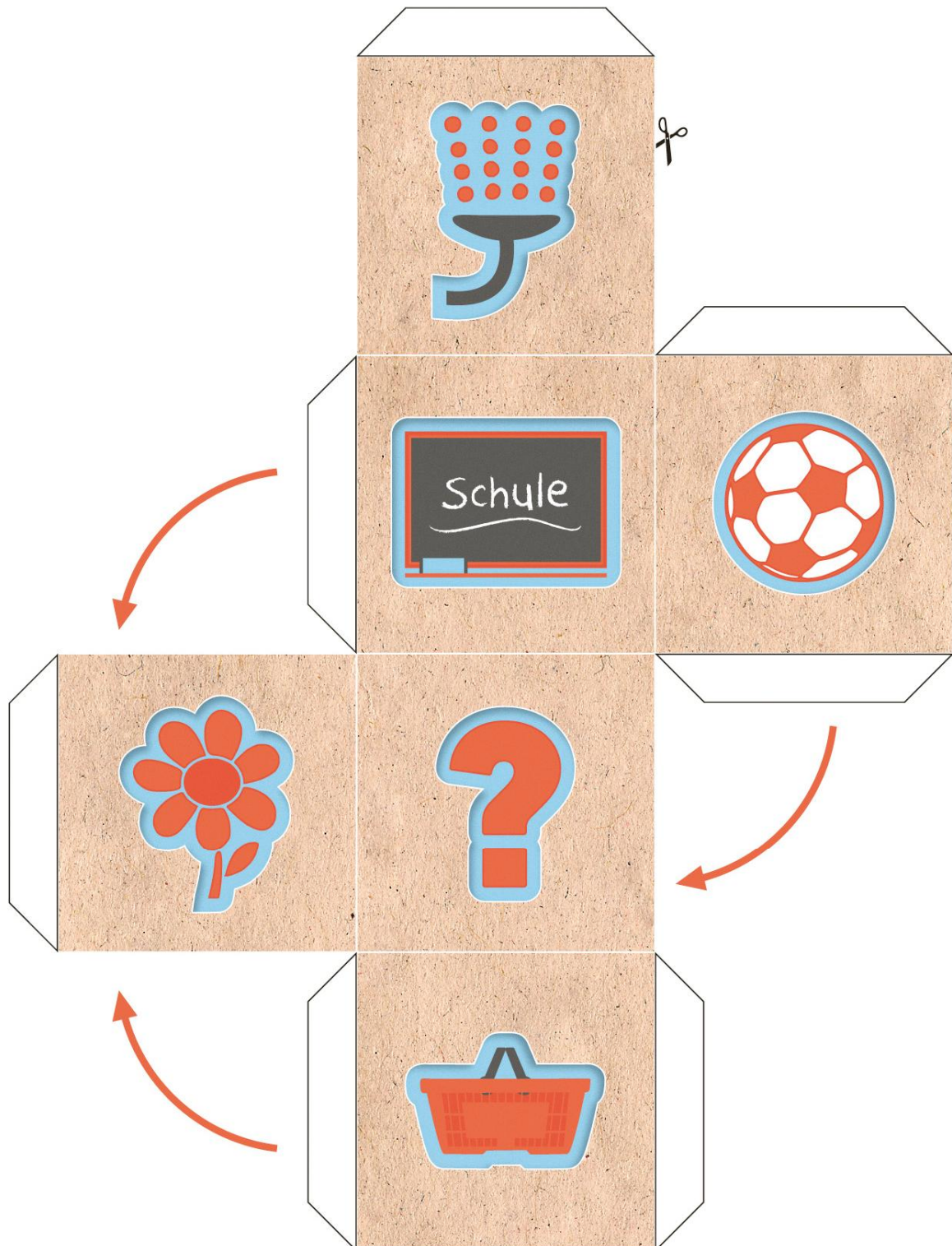
GENERATION **M**

MIGROS

Umweltwürfel

Anleitung

1. Schneide den Würfel aus. Dann faltest und klebst du ihn so wie angezeigt.
2. Suche 1 bis 4 Mitspieler.
3. Dann beginnt ihr mit Würfeln. Der oder die Jüngste darf beginnen.
4. Zum Thema, das du gewürfelt hast, suchst du einen passenden Umweltipp aus und liest ihn vor.
5. Wenn du das Fragezeichen würfelst, kannst du selber einen Umweltipp ausdenken und den anderen erklären.



Umwelttipps:

Essen und einkaufen

- **Iss so wenig Fleisch wie möglich.**

In der Schweiz isst jede Person im Schnitt ein Kilogramm Fleisch pro Woche. Würden alle Schweizer nicht mehr als 500 Gramm Fleisch pro Woche verzehren, so müssten keine zusätzlichen Futtermittel aus anderen Ländern eingeführt werden.

- **Wirf kein Essen weg.**

In der Schweiz wird etwa ein Drittel (jedes Dritte!) der Lebensmittel nicht gegessen, sondern in den Müll geworfen. Das ist eine riesige Verschwendung und belastet die Umwelt.

- **Iss, was Saison hat.**

Im Winter wachsen bei uns keine Erdbeeren und Spargeln. Wenn man sie trotzdem kaufen kann, haben sie einen langen Transportweg hinter sich und dabei viel CO₂ produziert - schlecht fürs Klima. Wenn du nur Früchte und Gemüse isst, die Saison haben, hilfst du der Umwelt!

Badezimmer

- **Nimm eine kurze Dusche statt ein Vollbad.**

So sparst du jede Menge Wasser und Energie. Denn damit das Wasser schön warm aus dem Hahn sprudelt, braucht es elektrische Pumpen und viel Wärme.

- **Drehe den Wasserhahn immer gut zu.**

Ein tropfender Wasserhahn kann an einem Tag 200 Liter Wasser vergeuden. Das ist mehr als eine volle Badewanne!

- **Verwende WC-Papier, das aus Recyclingpapier hergestellt wird.**

Recyclingpapier wird aus Altpapier hergestellt. Es müssen also keine neuen Bäume dafür gefällt werden.

Garten

- **Säe Wildblumen an.**

Schmetterlinge, Wildbienen und andere Insekten werden den neuen Lebensraum mögen.

- **Giesse die Pflanzen bei sonnigem, warmem Wetter am frühen Morgen oder erst am Abend.**

In der Hitze verdunstet das Wasser, bevor die Pflanzen es aufnehmen können.

- **Giesse Pflanzen mit Regenwasser.**

So kannst du viel kostbares Trinkwasser sparen. Ausserdem mögen viele Pflanzen lieber Regenwasser.

Schule

- **Geh zu Fuss zur Schule oder nimm das Velo, statt dich mit dem Auto fahren zu lassen.**

Autofahren stösst CO₂ aus und braucht Treibstoff. Mit dem Verzicht aufs Auto schlägst du zwei Fliegen mit einer Klappe.

- **Beschreibe immer beide Seiten von Blättern. Drucke nur Seiten aus, die du wirklich brauchst.**

Papier wird aus Holzfasern hergestellt. Je weniger Papier du verbrauchst, desto weniger Bäume müssen dafür geschlagen werden.

- **Pack dein Pausenbrot in eine Znüni-box anstatt in Alufolie. Verwende Alufolie generell sehr sparsam.**

Aluminium wird aus Bauxit hergestellt - das ist ein Erzmetall, welches im Boden vorkommt. Für den Abbau von Bauxit muss oft zuerst der Regenwald weg. Zudem braucht es viel Energie, um Aluminium herzustellen.

Freizeit

- **Lösche das Licht, wenn du den Raum verlässt.**

So kannst du Strom sparen. Bei Tag kann man oft ganz auf künstliches Licht verzichten.

- **Wähle Ferienziele, die mit dem Zug erreichbar sind.**

Auch Wanderferien zu Fuss oder mit dem Velo sind spannend und erlebnisreich. Reisen mit dem Zug ist viel entspannter als im Auto. Jede gesparte Autofahrt schützt das Klima und verringert das Risiko eines Unfalls.

- **Schalte elektronische Geräte lieber ganz aus, als nur auf Stand-by umzuschalten.**

Der Verbrauch von Geräten im Stand-by-Modus macht einen Zehntel der monatlichen Stromrechnung eines Haushaltes aus. Wenn du siehst, dass irgendwo noch ein Lämpchen leuchtet, ist das Gerät nicht völlig ausgeschaltet.

Noch mehr Umwelttipps findest du auf:
pandaclub.ch/umwelttipps